



Rapunzel

Musik & Text: Günther Glück
 Satz: Thomas Raber
 RATOM-Edition, 2013

Jo so woarn's, jo so warn's, jo so woarn's die oi - dn Rit - ters - leut. Jo so

woarn's, jo so woarn's die oi - dn Rit - ters - leut. leut. 1. Einst ein
2. Und so
3. Nun ein

Mäd - chen ward ge - bo - ren, zur Prin - zes - sin sie er - ko - ren, da die
 sang sie al - le Ta - ge wun - der - schön, kei - nem zur Pla - ge hoch im
 Prin - zen - sohn ver - such - te, ein ed - ler Rit - ter, mit al - lem Mu - te zu be -

Mut - ter doch die Kö - ni - gin war. Die - ses Kind es hieß Ra - pun - zel, schön war
 Turm mit ih - rem blond - lan - gen Haar. Und da hör - te man die Kund' ei - ne
 ob - ach - ten das heim - li - che Paar. Und da hör - te er: "Ra - pun - zel", er der

sie und nicht ver - run - zelt. Die Ge - schi - chte, glaubt mir, ja sie ist wahr.
 Jung - frau mit sü - ßem Mund, ja das wär' was, al - le rie - fen: "Hur - ra!"
 Prinz na - mens Schla - pun - zel, "lass her - un - ter schnell dein lang - blond - des Haar!"

Ei - ne bö - se He - xe gab's noch, stahl das Kind, gab's in ein Turm - loch, wo es
 Vie - le Rit - ters - leu - te war - en ganz ver - rückt nach lan - gen Haa - ren, doch der
 Die - ser Spruch der war die Ret - tung für Ra - pun - zels Turm - an - ket - tung und es

lan - ge Jah - re nie - man - den sah. Au - ßer
 Turm der war so un - sag - bar hoch. Je - der,
 ward ge - fei - ert Hoch - zeit ein Jahr. Denn die - ser

uns - 'rer bö - sen Hex, bö - ses Zwie - bel - duft - ge - wächs. Ein - sam
 der hin - auf wollt', muss - te letzt - lich ab - zieh'n au - ßer Pus - te, und man
 Prinz ge - fiel Ra - pun - zel, da er auch schön und nicht ver - run - zelt. Die Ge -

war sie, kei - ne Rit - ter - seel' da.
 fragt sich: "Wer könnt es schaf - fen noch?"
 schich - te, glaubt mir, ja sie ist wahr.